

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### Rohstoff des Monats: Palladium

## Lieferengpässe drohen

Die Nachfrage nach Palladium wächst rasant. Gleichzeitig bleibt die Versorgungslage angespannt. Anleger können mit ETCs von BNP Paribas in das Edelmetall investieren.

#### Der Palladium-Preis

Der Preis für eine Feinunze Palladium ist über die Marke von 1.000 US-Dollar geklettert – der höchste Stand seit Anfang 2001. Damit beträgt das Plus allein seit Jahresbeginn rund 47 Prozent. Inzwischen ist Palladium wertvoller als das Schwestermetal Platin, das in diesem Jahr nur gut zwei Prozent an Wert gewonnen hat.

Angetrieben wird die Preisentwicklung bei Palladium vor allem von der lebhaften Nachfrage aus der Automobilbranche. Das Metall wird wie Platin in Katalysatoren benötigt, doch nur bei Benzinern eingesetzt. Platin dagegen wird in dieselbetriebenen Fahrzeugen verwendet. Weil Autokäufer bei Dieselfahrzeugen aktuell genauer hinschauen, geht auch die Nachfrage nach Platin zurück. Entsprechend tritt der Preis auf der Stelle.

Genau der umgekehrte Effekt kommt bei Palladium zum Tragen. Gleichzeitig bleibt die Versorgungslage angespannt. Wichtige Produzenten wie etwa der Marktführer Norilsk Nickel aus Russland drosseln aufgrund hoher Kosten derzeit die Produktion. Daher könnten Lieferengpässe die Folge sein.

#### Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Kupfer investieren

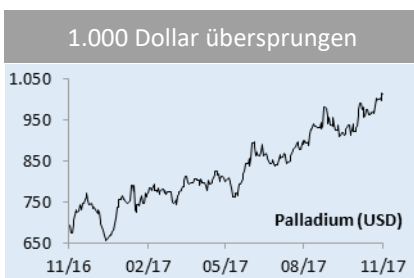
Anleger können in Palladium beispielsweise mit dem Palladium EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

#### Währungen innovativ absichern

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. Die ETCs sind börsentäglich handelbar. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht.

#### Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben.



Der Palladiumpreis hat sich gegenüber dem Tiefpunkt Anfang 2016 mehr als verdoppelt. Kürzlich gelang sogar der Sprung über die Marke von 1.000 Dollar je Feinunze. Die ersten Anläufe im September und Oktober waren noch gescheitert.

**Kemal Bagci:**  
Zertifikate- und  
ETC-Experte bei  
BNP Paribas



# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

GAFAM-Aktien S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

BMW Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Wiener Börse / ZFA-Monatsbericht September S. 6

## Das Beste kommt zum Schluss

Die erfolgsverwöhnten Anleger haben einen Dämpfer bekommen. Nachdem der ATX Anfang November zunächst noch ein Allzeithoch erreichte, ging es seitdem kräftig nach unten. Im Prinzip sind schwächere Tage nach einer solch kräftigen Rallye völlig normal. Allerdings sind sie jener Teil der Börsennormalität, den die Anleger vergessen zu haben scheinen. Noch ist aber der Aufwärtstrend intakt. Auch die Chancen für eine Jahresendrallye stehen weiterhin gut. Seit Gründung des ATX im Jahr 1992 hat der Wiener Leitindex 17 Mal mit positiven Vorzeichen abgeschlossen. In fast allen dieser Jahre hat er auch im vierten Quartal zugelegt. Der Jahresendrallye-Effekt ist statistisch signifikant: Verlustjahre mit eingerechnet hat der ATX im Oktober im Schnitt 1,14 Prozent gewonnen. Der Dezember ist mit einem Plus von durchschnittlich 2,06 Prozent sogar der beste Monat des Jahres. Die Gründe, warum es so oft zu einer Jahresendrallye kommt, lassen sich vor allem auf das Verhalten der professionellen Marktteilnehmer zurückführen: Zahlreiche Fondsmanager nutzen die letzten Tage des Jahres, um ihre Depots – mit Aktienkäufen – auf Vordermann zu bringen, um in der Jahresendabrechnung besser dazustehen. Dieses Jahr könnte der Effekt besonders kräftig ausfallen. Denn der starke Anstieg des ATX – seit Jänner stehen fast 30 Prozent Plus zu Buche – hat viele Profis auf dem falschen Fuß erwischt.



Ihr Christian Scheid

### Top-Story – GAFAM-Aktien

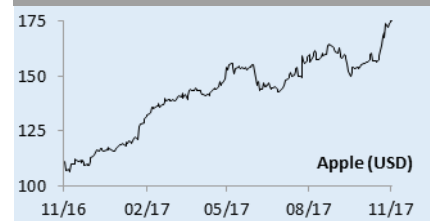
## Tech-Schwergewichte im Höhenrausch

Google (jetzt Alphabet), Amazon, Facebook, Apple und Microsoft legten hervorragende Quartalszahlen vor. Die Rallye der „GAFAM“-Aktien dürfte sich fortsetzen. Mit einem MINI-Zertifikat sind Anleger dabei.

**Absolutes Highlight** in der zurückliegenden US-Quartalsberichtssaison waren die Geschäftszahlen der beliebten „GAFAM“-Aktien **Google** (jetzt **Alphabet**), **Amazon**, **Facebook**, **Apple** und **Microsoft**. Die Tech-Schwergewichte haben die Erwartungen der Anleger bei Weitem übertroffen. Kurssprünge von fünf Prozent und mehr im Anschluss an die Zahlenbekanntgabe waren keine Seltenheit.

**Amazon etwa** hat seinen Gewinn im dritten Quartal trotz hoher Ausgaben um 1,6 Prozent auf 256 Mio. Dollar gesteigert. Boomende Online-Verkäufe durch die Rabattaktion „Prime Day“ und das florierende Cloud-Geschäft ließen die Erlöse um 34 Prozent auf 43,7 Mrd. Dollar nach oben schnellen. Da die Ergebnisse die Prognosen

#### Rekordlauf nicht zu stoppen



Nach Vorlage der Quartalszahlen schnellte die Apple-Aktie auf ein neues Allzeithoch.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## 3,4% EUROPA/GLOBAL BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ – ISIN: AT0000A1YYF7

3,4% jährlicher Fixzinssatz | zugrundeliegende Indizes: EURO STOXX 50® und STOXX® Global Select Dividend 100 | 5 Jahre Laufzeit | Markt- & Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte). Raiffeisen Centrobank AG, Stand: November 2017

Zertifikate von  
**Raiffeisen CENTROBANK**

der Analysten deutlich übertrafen, sprang die Aktie auf ein Allzeithoch. Auch der Ausblick auf das wichtige Weihnachtsquartal kam bei Anlegern gut an. Amazon rechnet mit einem Umsatz zwischen 56 Mrd. und 60,5 Mrd. Dollar.

**Auch Microsoft** profitiert stark vom Cloud-Geschäft. Der Umsatz des einst vor allem auf Windows und Office-Programme ausgerichteten Softwareherstellers wuchs im dritten Quartal um zwölf Prozent auf 24,5 Mrd. Dollar. Im Cloud-Geschäft kletterte der Umsatz im Jahresvergleich um 14 Prozent auf 6,9 Mrd. Dollar. Bei Software wie Office ging es um 28 Prozent auf 8,2 Mrd. Dollar nach oben – größtenteils auch dank der Cloud-Variante. Der Gewinn legte sogar um 16 Prozent auf 6,6 Mrd. Dollar zu.

**Nicht nur bei Amazon und Microsoft**, auch bei Alphabet ist die Stimmung bestens. Der Mutterkonzern der Google-Suchmaschine gab einen kräftigen Gewinnsprung bekannt, der vor allem auf boomende Werbeeinnahmen im dritten Quartal zurückging. Verglichen mit dem Vorjahreswert kletterte der Überschuss um rund ein Drittel auf 6,7 Mrd. Dollar. Der Umsatz legte um 24 Prozent auf 27,8 Mrd. Dollar zu. Daraufhin sprang die Aktie auf ein Allzeithoch nach oben.

**Facebook** hat den Gewinn im dritten Quartal 2017 um 79 Prozent auf 4,7 Mrd. Dollar gesteigert. Der Umsatz wuchs um 47 Prozent auf 10,3 Mrd. Dollar. Per Ende September nutzten 2,07 Mrd. aktive Nutzer das soziale Netzwerk – 16 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Quartalszahlen übertrafen die Erwartungen der Analysten deutlich. Prompt kletterte die Aktie ebenfalls auf einen neuen Rekord.

**Absoluter Höhepunkt** war der Quartalsbericht von Apple. Der Smartphonehersteller verdiente in dem Ende September abgeschlossenen vierten Geschäftsquartal 10,7 Mrd. Dollar, ein Plus von rund 19 Prozent. Der Umsatz stieg um zwölf Prozent auf 52,6 Mrd. Dollar. Das iPhone 8 hat sich also besser verkauft als erwartet. Aufgrund sehr starker Vorbestellungen für das iPhone X fiel auch der Ausblick hervorragend aus. Für das Weihnachtsquartal stellte Apple einen Umsatz zwischen 84 Mrd. und 87 Mrd. Dollar in Aussicht, nach 78,4 Mrd. Dollar vor einem Jahr.

**Durch den jüngsten Kursaufschwung** ist der Börsenwert des Quintetts auf 3,35 Bio. Dollar angeschwollen. Das entspricht beinahe der jährlichen Wirtschaftsleistung Deutschlands. Da die meisten Analysten für die GAFAM-Aktien optimistisch gestimmt sind, dürfte sich der Aufwärtstrend fortsetzen. Mit einem von **Mini Long-Zertifikat** von **Morgan Stanley** sind Anleger überproportional dabei (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

#### GAFAM Mini Long-Zertifikat

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000MF1A6C0 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	MF1A6C
Emissionstag	04.01.2017
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	130,29 Punkte
Basispreis	67,68 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	71,07 Punkte
Abstand K.-O.	45,5 %
Ratio	1,00
Hebel	2,08
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

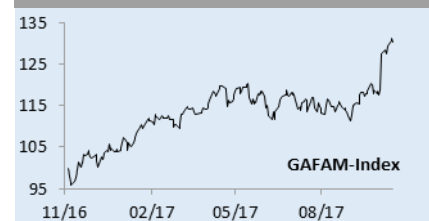


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	61,58/62,42 Euro
Kursziel	85,00 Euro
Stoppkurs	45,00 Euro
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Mutige Anleger setzen mit dem Mini Long-Zertifikat von Morgan Stanley auf einen anhaltenden Aufwärtstrend der fünf Tech-Schwergewichte Alphabet (früher Google), Amazon, Facebook, Apple und Microsoft (GAFAM). Das Papier bildet Kursgewinne des GAFAM-Index mit einem Hebel von gut zwei ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, liegt bei rund 71 Punkten. Diese Marke liegt 45,5 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß. Falls der GAFAM-Index zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzt, verfällt der Mini Long sofort. Er wird dann zum Restwert zurückgezahlt, der allerdings sehr gering ausfallen wird. Wegen des Verlustrisikos empfiehlt sich daher, den Kapitaleinsatz gering zu halten und nach dem Einstieg einen Stopp zu setzen.

#### Aufwärtstrend beschleunigt



Der GAFAM-Index wurde Ende vergangenen Jahres von Solactive und Morgan Stanley lanciert. Nach einem schwachen Start hat sich das Auswahlbarometer, das die Aktien der Tech-Schwergewichte Alphabet (früher Google), Amazon, Facebook, Apple und Microsoft (GAFAM) abbildet, hervorragend entwickelt: Seit dem Start steht ein Plus von mehr als 30 Prozent zu Buche. Mehr als ein Drittel des Zugewinns geht allein auf den Zeitraum seit Ende Oktober 2017 zurück. Hauptgrund für die jüngste Kursrallye waren hervorragende Quartalszahlen des Quintetts. Dividenden werden dem Index, der einmal pro Jahr angepasst wird, nicht angerechnet.

## Tempomacher für Ihr Depot

Erfahren Sie mehr zu Express-Zertifikaten unter  
[www.zertifikate.commerzbank.de/express-zertifikate](http://www.zertifikate.commerzbank.de/express-zertifikate)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



## 7,0 % BMW Protect Aktienanleihe E-Offensive startet

Der Münchner Autobauer will in den kommenden Jahren zahlreiche neue E-Modelle auf den Markt bringen. Für Anleger könnten die neuen Aktienanleihen der Erste Group Bank interessant sein.



**Auch an BMW** gehen die Spuren des Abgasskandals und der allgemeine Umbruch der Branche nicht spurlos vorbei. Die Münchner konnten ihren Absatz im September nur noch leicht steigern. Allerdings hat es der Konzern geschafft, erstmals in einem Monat mehr als zehntausend ganz oder teilweise elektrisch motorisierte Autos zu verkaufen. „Im laufenden Jahr haben wir bereits mehr elektrifizierte Fahrzeuge verkauft als im gesamten letzten Jahr, und wir sind auf dem besten Weg, unser Ziel von 100.000 Einheiten zum Ende des Jahres zu erreichen“, so **BMW-Vertriebschef Ian Robertson**.

**Noch sind die E-Flitzer** bei BMW klar in der Minderheit. Bis 2025 will der Autobauer allerdings 25 elektrifizierte Modelle anbieten, darunter 12 vollelektrische und 13 Plug-in-Hybride. Für Anleger ebenfalls nicht uninteressant: BMW rechnet künftig mit höheren Gewinnmargen bei E-Autos. „Das Know-how zu Chemie, zu Batteriezellen, zu Zelltechnologie schreitet ständig weiter, so dass wir da Kosten optimieren können“, so sagte **BMW-Chef Harald Krüger**. Von Vorteil sei dabei, dass BMW seine Elektromotoren selbst produziere und nicht einkaufe. Zehn Prozent Gewinnmarge seien auch in der Zeit der Elektromobilität gesetzt.

**BMW hat also die Zeichen der Zeit erkannt.** Wer dennoch lieber etwas vorsichtiger agieren möchte, könnte einen Blick auf eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YSR4 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** werfen. Das Papier ist mit einem Kupon von 7,0 Prozent p.a. ausgestattet. Die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn BMW niemals die Barriere bei 80 Prozent des Startwerts verletzt.

**Bei einer klassischen BMW Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YSQ6 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 9,0 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YSS2 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere bei 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 5,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Bild: BMW AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
<b>7,0 % BMW Protect Aktienanleihe</b>	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A1YSR4 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FC5
Ausgabetag	30.11.2017
Bewertungstag	28.11.2018
Fälligkeitstag	30.11.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BMW
Kurs Basiswert	87,71 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.11.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	7,00 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Bei der Protect Aktienanleihe auf BMW erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die BMW-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Der attraktive Kupon macht die Aktienanleihe zu einer interessanten Alternative zum Direktinvestment.








Der BMW-Aktie hat Ende August wieder Fahrt nach oben aufgenommen, ist jüngst aber am Widerstand bei 90 Euro gescheitert.

**Neuemission: 5,5 % Deutschland Protect Aktienanleihe (Raiffeisen Centrobank)**

**In deutsche Blue Chips mit Puffer investieren**





Noch bis **4. Dezember** kann die neue **5,5 % Deutschland Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YQZ1 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** gezeichnet werden. Das Papier ist mit einem fixen jährlichen Kupon von 5,5 Prozent und einem komfortablen Risikopuffer ausgestattet. Basiswerte sind die drei Aktien **BASF, Daimler** und **Fresenius**. Beim einem der Vorgänger, der **6,5 % Deutschland Protect Aktienanleihe**, die inzwischen zum Nennwert getilgt wurde, war anstatt von Fresenius die **SAP**-Aktie dabei. Am Ende der einjährigen Laufzeit kommt es zur Rückzahlung des Nennbetrags, wenn die Kurse jeder einzelnen Aktie während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere von 59 Prozent notieren. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse aller Aktien zum Laufzeitende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers von 41 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos zur 5,5 % Deutschland Protect Aktienanleihe** unter [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
<b>5,5 % Deutschland Protect Aktienanleihe</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1YQZ1 &gt;&gt;&gt;</a> /RC0ELQ
Emissionsdatum	06.12.2017
Bewertungstag	03.12.2019
Basiswerte	BASF, Daimler, Fresenius
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	5,5 % p.a./59,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation (Vontobel)**

**Volle Partizipation und großzügiger Puffer**

Sollte es an den Börsen ungemütlicher werden, dürften Telekom-Aktien wegen der relativ stabilen Geschäftsmodelle in den Fokus rücken. Mit der **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation** (ISIN [DE000VL42J76 >>>](#)) von **Vontobel** können Anleger auf das Trio **Deutsche Telekom, Orange** und **Telefónica** setzen. Das Wertpapier sieht einen Kupon von 5,0 Prozent p.a. vor. Notieren alle Basiswerte während der Laufzeit immer über 75 bis 85 Prozent ihres Startwerts (indikativ), erfolgt die Rückzahlung auf Basis des Durchschnitts der Wertentwicklungen aller Basiswerte, wobei mindestens der Nennbetrag von 1000 Euro zur Rückzahlung kommt. Notiert mindestens einer der Basiswerte im Beobachtungszeitraum auch nur einmal auf oder unter seiner Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung. Als Beimischung interessant. **Weitere Informationen finden Sie unter [zertifikate.vontobel.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation</b>	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	<a href="#">DE000VL42J76 &gt;&gt;&gt;</a> /VL42J7
Emissionsdatum	13.11.2017
Bewertungstag	16.11.2018
Basiswerte	Deutsche Telekom, Orange, Telefónica
Markterwartung	
Kupon/Barriere	5,0 % p.a./75-85 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anlagechancen?  
Nur noch mit Verstärker.



**HVB Hebelprodukte**

Entdecken Sie die Vielfalt auf [onemarkets.at](#)

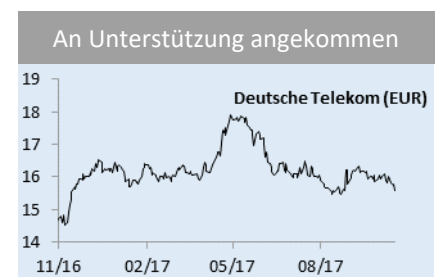
Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](#)



Willkommen bei der **UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Zuletzt wurde an den Märkten viel über eine mögliche Fusion der Telekom-Tochter T-Mobile US und dem Rivalen Sprint spekuliert. Damit verbunden waren Erwartungen von milliardenschweren Synergieeffekten. Doch die Hoffnungen haben sich zerschlagen: Die Fusionsgespräche sind gescheitert. Das hat die T-Aktie unter Druck gebracht. Die Anteilsscheine fielen Richtung 15 Euro zurück – der tiefste Stand seit rund acht Wochen. An dieser Marke liegt eine wichtige charttechnische Unterstützung: Im Spätsommer hat der Titel knapp darunter wieder nach oben gedreht.

## Z.AT-Musterdepot

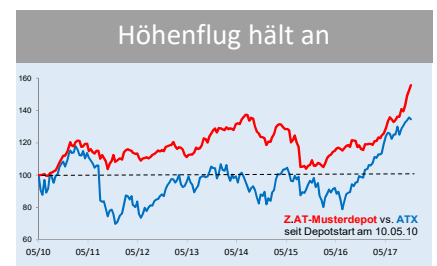
# Bitcoin-Rallye ist vorerst gestoppt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	30,85	25,00	750	23.138	14,87%	<b>+62,63%</b>	
DAXplus Export Strategy-Zert.	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	60,40	49,50	400	24.160	15,53%	<b>50,10%</b>	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	121,53	105,00	125	15.191	9,76%	<b>+13,43%</b>	
Best of Gold Miners-Zertifikat	<a href="#">DE000MFOCTD8</a>	MStanley	85,00	75,43	70,00	150	11.315	7,27%	<b>-11,26%</b>	
Bitcoin-Zertifikat	<a href="#">DE000VN5MJG9</a>	Vontobel	75,35	556,20	275,00	40	22.248	14,30%	<b>+638,16%</b>	
Voestalpine Cap. Bonus	<a href="#">DE000CE7Z542</a>	Coba	38,54	45,57	34,50	275	12.532	8,05%	<b>+18,24%</b>	
Wienerberger Cap. Bonus	<a href="#">AT0000A1UJK6</a>	RCB	21,70	22,45	18,50	500	11.225	7,21%	<b>+3,46%</b>	
Bitcoin Cash-Zertifikat	<a href="#">DE000VL3NBC0</a>	Vontobel	k. A.	104,45	10,00	50	5.223	3,36%	k. A.	
EUR/USD StayLow-OS	<a href="#">DE000SC4WWH0</a>	SocGen	8,00	9,80	7,00	1.000	9.800	6,30%	<b>+28,27%</b>	
DAX Discount Call-OS	<a href="#">DE000DM0BCD8</a>	Deutsche	4,35	4,72	3,00	1.000	4.720	3,03%	<b>+8,51%</b>	
							Wert	139.551	89,70%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	16.032	10,30%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>155.583</b>	<b>100,00%</b>	<b>+55,58%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+30,72%</b> (seit 1.1.17)		(seit Start 10.05.10)		
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
K GAFAM Mini Long	<a href="#">DE000MF1A6C0</a>	M. Stanley	65,00	62,42	100	30.11.17				
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Mit rund 7.800 Dollar hat der Bitcoin-Kurs ein neues Allzeithoch erreicht, bevor Gewinnmitnahmen einsetzten. Hauptgrund für die Rallye war die Ankündigung der Terminbörse CME, Bitcoin-Futures einführen zu wollen. Das macht die Kryptowährung für institutionelle Anleger interessanter und könnte den Weg zum ersten Bitcoin-ETF ebnen. Einstweilen wurde der nächste „Hard Fork“ des Bitcoin verschoben. Mit der ursprünglich für 16. November vorgesehenen Software-Aktualisierung hätten Probleme angegangen werden sollen, die sich angesichts der explosionsartig gestiegenen Nachfrage nach Bitcoin und der dahinterstehenden Blockchain-Technologie in den vergangenen Monaten verschärft hatten. Ein neuer Termin ist noch nicht bekannt. Ausgestoppt hat es den Euro Stoxx 50 Discount Put (ISIN [DE000PS18K58](#) >>>).

Neu nehmen wir 100 GAFAM Mini Long-Zertifikate (ISIN [DE000MF1A6C0](#) >>>) auf (siehe [Seiten 1 und 2](#) >>>). Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.



## SG ACTIVE TRADING

DIE INTERAKTIVE WEBINARREIHE  
FÜR AKTIVE TRADER

HIER KLICKEN UND EIN TEIL DER TRADING-COMMUNITY WERDEN

**SOCIÉTÉ  
GENERALE**

[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Invest Global – Buy Local

Seit Juni 2017 hat die **Wiener Börse** mit der Einführung des Segments „global market“ ihr Angebot für heimische Investoren massiv ausgebaut und ihren Kurszettel laufend mit internationalen Investmentmöglichkeiten verlängert. Im Oktober sind zu den bisher handelbaren mehr als 130 US-Aktien und den 160 deutschen Aktien noch weitere 137 Blue Chips aus Ländern wie Frankreich, Spanien, Italien und den Niederlanden hinzugekommen. „Als Österreichs einzige Börse wollen wir unseren Anlegern das beste Angebot bieten. Ganz gleich, ob sie heimische oder internationale Aktien handeln möchten. Unser Ziel ist es, der zentrale Marktplatz für den österreichischen Investor zu werden“, so **Börsenvorstand Christoph Boschan**. Die neuen 137 europäischen Blue Chips werden von **Lang & Schwarz** als Market Maker betreut. Damit treten im global market insgesamt zwei Market Maker (**Baader Bank** sowie Lang und Schwarz) in dieser Funktion auf. Sie sorgen für attraktive Preise im fortlaufenden Handel zwischen 9:00 und 17:30 Uhr. Enge Spreads bei hohem Volumen ermöglichen privaten Anlegern eine sofortige Ausführung zu Preisen analog den Referenzmärkten.

## Heimischer Zertifikatemarkt wächst weiter

Das **Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes** für Privatanleger (Open Interest) ist auch im September 2017 gewachsen, und zwar um 1,2 Prozent bzw. 143,8 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des Marktes betrug zum Monatsende damit 12,1 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde.

**Auch beim Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im September nach oben, und zwar um 1,4 Prozent auf 4,65 Mrd. Euro. Dieses Wachstum lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im September 183,1 Mio. Euro – ein Plus von 156,1 Prozent. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat September gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest ist auch im September leicht gewachsen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank X-markets

# Der DAX® zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

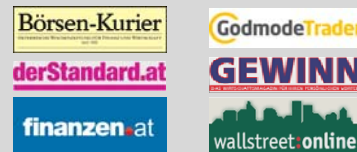
Trend-Analyse  
200-Tage-Linie  
Sentiment  
VDAX-New

Jetzt kostenfrei registrieren!

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.400 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.